

ANHANG

10 Regeln für einen guten Vortrag

1. Aufrecht stehen, damit der Brustkorb frei ist!
2. Erst einmal tief einatmen (Luft etwa 4 Sekunden anhalten)!
3. Die Mitschüler selbstbewusst anblicken (nur keine Hemmungen)!
4. Möglichst klar und deutlich sprechen, damit jeder etwas mitbekommt!
5. Stimmlage verändern, wo es passt (lauter / leiser; höher / tiefer)!
6. Sprechtempo wechseln, wo es passt (langsamer / schneller)!
7. Kleine Pausen lassen (das wirkt der Nervosität entgegen)!
8. Mit den Händen und dem Gesichtsausdruck das Gesagte unterstreichen!
9. Ganz zu Ende sprechen – nicht im Satz abbrechen!
10. frei sprechen – nur auf wenige Stichworte gestützt!

Fragebogen Plakatpräsentation

ReferentIn / Klasse:			
Datum:			
Sprache:			
Die Sprache ist einfach.	☺	☹	☹
Die Gedankengänge sind klar strukturiert.	☺	☹	☹
Erklärungen sind kurz und prägnant.	☺	☹	☹
Haltung:			
Der/Die Referent/in steht fest und sicher auf den Beinen.	☺	☹	☹
Gestik unterstreicht das Gesagte.	☺	☹	☹
Mimik unterstreicht das Gesagte.	☺	☹	☹
Die Stimme ist variantenreich.	☺	☹	☹
Kommunikation mit den Zuhörern:			
Der/Die Referent/in hält Blickkontakt mit allen seinen Zuhörern.	☺	☹	☹
Der/Die Referent/in richtet rhetorische Fragen an die Zuhörer.	☺	☹	☹
Visualisierung:			
Das Plakat ist für mich ansprechend gestaltet.	☺	☹	☹
Das Plakat enthält die wichtigste Information.	☺	☹	☹
Das Plakat macht mich neugierig.	☺	☹	☹
Hat diese Präsentation dein Interesse geweckt?			
☺ Ja, ☹ Nein,...			
...weil....			
Was könnte der/die Referent/in noch besser machen?			

Danke für deine Rückmeldung!

Fragebogen PowerPointpräsentation

ReferentIn / Klasse/Datum:			
Sprache:			
Die Sprache ist einfach.	☺	☹	☹
Das Sprechtempo ist angemessen.	☺	☹	☹
Die Gedankengänge sind klar strukturiert.	☺	☹	☹
Erklärungen sind kurz und prägnant.	☺	☹	☹
Der/Die Referent/in spricht frei.	☺	☹	☹
Haltung:			
Der/Die Referent/in steht fest und sicher auf den Beinen.	☺	☹	☹
Gestik unterstreicht das Gesagte.	☺	☹	☹
Mimik unterstreicht das Gesagte.	☺	☹	☹
Die Stimme ist variantenreich.	☺	☹	☹
Kommunikation mit den Zuhörern:			
Der/Die Referent/in hält Blickkontakt mit allen seinen ZuhörerInnen.	☺	☹	☹
Der/Die Referent/in richtet rhetorische Fragen an die ZuhörerInnen.	☺	☹	☹
Visualisierung:			
Die PP ist für mich ansprechend gestaltet.	☺	☹	☹
Die PP enthält die wichtigste Information.	☺	☹	☹
Was könnte der/die Referent/in noch besser machen?			
<p>Was hat der/die Referent/in heute besser gemacht als das letzte Mal? (Nur, wenn du dich konkret an etwas Erinnerst!)</p>			

Danke für deine Rückmeldung!

BILDUNGSSTANDARDS DEUTSCH 8. SCHULSTUFE

NEUFASSUNG OKTOBER 2006

Kompetenzbereich: ZUHÖREN UND SPRECHEN¹

Durch Zuhören private, berufliche und öffentliche Situationen erfassen und situationsgemäß sprachlich agieren.

Bildungsstandards	Teilkompetenzen
1. Mündlichen Darstellungen folgen und sie verstehen	<ul style="list-style-type: none">• aktiv zuhören• zeitgemäße gesprochene Sprache (auch mediale Texte) verstehen• wesentliche Aussagen von (auch längeren) gesprochenen Texten verstehen• paraverbale und nonverbale Äußerungen (z.B. Stimmführung, Körpersprache) verstehen• Redeabsichten erkennen
2. Sprache situationsangemessen, partnergerecht und sozial verantwortlich gebrauchen	<ul style="list-style-type: none">• die wichtigsten Stil- und Sprachebenen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen• diskriminierenden Sprachgebrauch erkennen und vermeiden• verschiedene Sprechhaltungen bewusst einsetzen, z.B. informieren, beschreiben, argumentieren, appellieren, etc.• artikuliert und an der Standardsprache orientiert sprechen• Gesprochenes reflektieren
3. Gespräche führen	<ul style="list-style-type: none">• individuelle Anliegen (z.B. Wünsche, Vorschläge, Meinungen) im privaten, öffentlichen und institutionellen Bereich sprachlich differenziert vorbringen und vertreten• auf Gegenpositionen eingehen• Informationen mündlich einholen und weitergeben
4. Inhalte mündlich präsentieren	<ul style="list-style-type: none">• Sachverhalte referieren und argumentieren• mündliche Präsentationsformen unter Einbeziehung von Medien anwenden• Gestaltungsmittel von Sprache und nichtsprachliche Ausdrucksmittel beim Vortragen angemessen anwenden (Lautstärke, Betonung, Pause, Sprechtempo, Stimmführung, Körpersprache)

¹ HAFNER, Karl (2006). Bildungsstandards in Österreich. Bildungsstandards Deutsch. 8. Schulstufe. Version 10/2006, S.6